

64. Jahrgang Nr. 18  
Donnerstag, 30. April 2009



## i INHALTSVERZEICHNIS

|                                                    |        |
|----------------------------------------------------|--------|
| 157 Künstler bewerben sich für Ausstellung .....   | S. 121 |
| Kresch-Produktion beim Bundeswettbewerb .....      | S. 121 |
| Zwergseiden- und Silberäffchen haben Nachwuchs ..  | S. 122 |
| Aktuelles Unterhaltsrecht: Info-Broschüre .....    | S. 122 |
| Elektroschrott wird kostenlos eingesammelt .....   | S. 122 |
| Neuer Kunstrasenplatz fertig gestellt .....        | S. 123 |
| Seniorenbegleitung: Ausbildung in der VHS Krefeld  | S. 123 |
| Kita in Stahldorf erhält die 28. Zwergenbibliothek | S. 124 |
| Aus dem Stadtrat .....                             | S. 124 |
| Bekanntmachungen .....                             | S. 124 |
| Auf einen Blick .....                              | S. 126 |

## 157 KÜNSTLER BEWERBEN SICH FÜR DIE AUSSTELLUNG „QUER GESCHNITTEN!“



Für die Ausstellung „Quer geschnitten! Kunst aus Krefeld heute“ im Kaiser-Wilhelm-Museum sind bei den Krefelder Kunstmuseen 157 Bewerbungen eingegangen.

Für die Ausstellung „Quer geschnitten! Kunst aus Krefeld heute“ sind bei den Krefelder Kunstmuseen 157 Bewerbungen eingegangen. Aufgrund des großen Interesses aus dem Kreis der Künstlerinnen und Künstler wurde die Bewerbungsfrist, die ursprünglich am 3. April endete, bis zum 15. April verlängert. Mit den zwölf Krefelder Künstlern, die sich kritisch über die geplante Ausstellung geäußert hatten, hat die Museumsleitung zwischenzeitlich in einem Gespräch eine gute Basis für die künftige Zusammenarbeit gefunden. Jetzt entscheidet die Jury, welche der 157 Bewerbungen zum Zuge kommen. Maximal 20 Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, in dem renommierten Haus am Karlsplatz auszustellen. Die Bewerber werden über die Entscheidung des Gremiums schriftlich informiert. Die Ausstellung wird vom 28. August bis zum 30. Dezember im Kaiser-Wilhelm-Museum zu sehen sein.

## KRESCH-PRODUKTION „NIMMERLAND“ BEIM BUNDESTREFFEN

Die Kresch-Stadtjugendtheaterproduktion „Nimmerland“ unter der Leitung von Anna Brass wird vom 12. bis zum 17. Mai in Dresden beim „20. Bundestreffen der Jugendclubs an Theatern“ zu Gast sein und gehört damit zu den sechs Besten Deutschlands.

Das diesjährige Bundestreffen stellt auch in diesem Jahr wieder – in Kooperation mit dem Bundesverband Theaterpädagogik e.V. und unter der Schirmherrschaft der Familienministerin Ursula von der Leyen – die besten Theaterarbeiten mit Jugendlichen vor. Sechs Aufführungen werden präsentiert, die von einer Fachjury ausgewählt wurden und die Bandbreite und Vielfalt der Jugendclubarbeit an deutschen Theatern darstellen sollen. Über die Aufführungen hinaus gibt es mit Aufführungsgesprächen und vielfältigen Workshops Gelegenheit zu Austausch, Diskussion und neuen Erfahrungen.

Neben der Kresch-Produktion „Nimmerland“ unter der Leitung von Anna Brass werden folgende Produktionen zu sehen sein: Schaubühne Berlin, „Die Zwiefachen – Meine Lieder singe ich“, Leitung: Uta Plate; Theater Dortmund, Das Projekt mit Laien,

**INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG**

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

**WK WÄRME TECHNIK**

[www.wtk-waermetechnik.de](http://www.wtk-waermetechnik.de)  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

**BECKER-WITTIG.de**

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien  
Ladenlokale  
Büros/Praxen  
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung  
Wohnungen/Häuser
- unabhängige  
Wertermittlung

**IMMOBILIEN DIENSTLEISTUNGEN**

Was suchen Sie?  
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

„norway.today“, Leitung: Martina Droste und Thorsten Schlenger; TheaterFABRIK Gera, „heartcore-Theater“, Leitung: Tabea Hömlein und Karen Becker; Theaterhaus Jena, „EGO – Die Summe der Einzelnen Teile“, Leitung: Ulrich Reinhardt; Theater Magdeburg, „Höhenangst“, Leitung: Ricardo Gehn, Kerstin Kusch, Simone Endress und Staatsschauspiel Dresden, „Atemlos“, Leitung: Katja Heiser.



Die Kresch-Stadtjugendtheaterproduktion „Nimmerland“ unter der Leitung von Anna Brass wird in Dresden beim „20. Bundestreffen der Jugendclubs an Theatern“ zu Gast sein.

## ZWERGSEIDENÄFFCHEN UND SILBER-ÄFFCHEN HABEN NACHWUCHS

Jeweils zwei Jungtiere bekamen zu Ostern die in einer gemeinsamen Anlage im Affentropenhaus des Krefelder Zoos untergebrachten Zwergseidenäffchen und Silberäffchen. Die Zwergseidenäffchen erreichen eine Körperlänge von 12 bis 15 Zentimetern, sie sind damit die kleinsten Affen der Welt. Ihr Schwanz ist mit 17 bis 23 Zentimetern deutlich länger als der Körper. Ihr Gewicht beträgt nur bis zu etwa 140 Gramm. Um sie zu sehen, müssen die Zoobesucher sich schon gut umsehen, denn abgesehen von der geringen Körpergröße passt sich auch ihre braune Fellfarbe den Ästen in der Anlage gut an und macht sie fast unsichtbar.

Etwas besser zu finden sind die Silberäffchen, deren silberweißes Fell sich deutlich abhebt, und die mit bis zu 28 Zentimetern Körperlänge größer sind als ihre Mitbewohner. Auch bei den Silberäffchen ist der Schwanz deutlich länger als der Körper. Beide sind



südamerikanische Krallenaffenarten. Die Mütter oder oft auch die Väter tragen den gerade geborenen Nachwuchs derzeit noch durch das Geäst. Die älteren Geschwister der Seidenäffchen, die im Winter im Krefelder Zoo geboren waren, interessieren sich sehr für ihre neuen Spielgefährten. Wie der erneute Nachwuchs beweist, fühlen sich die Äffchen sehr wohl in der Anlage, die im vergangenen Herbst eigens für sie eingerichtet worden war. Da das Dach des Affentropenhauses gerade neu gedeckt wird, und der Bereich während der Arbeiten aus Sicherheitsgründen für die Besucher gesperrt werden muss, sind sie derzeit nur am Wochenende zu sehen.

## AKTUELLES UNTERHALTSRECHT: GLEICHSTELLUNGSSTELLE HAT INFO-BROSCHÜRE

Seit Januar 2008 ist im Falle einer Trennung oder Scheidung der „Grundsatz der nachehelichen Eigenverantwortung“ von den Gerichten stärker zu beachten. Das heißt, im Falle einer Scheidung wird sich die Ehefrau (bei anderer Rollenverteilung der Ehemann) mehr noch als nach dem alten Recht darauf einstellen müssen, dass ihr Unterhaltsanspruch zeitlich begrenzt und stufenweise während der Dauer der Zahlungen herabgesetzt wird. Wer nicht alters- oder krankheitsbedingt erwerbsunfähig ist, muss sich so früh wie möglich selbst versorgen.

So kann zum Beispiel die Wiederaufnahme der vor der Ehe ausgeübten Berufstätigkeit auch dann als zumutbar gesehen werden, wenn die geschiedene Ehefrau ihren bisherigen Lebensstandard nicht mehr sichern kann. Ausnahme: Wenn es wegen der langen Dauer einer Ehe oder der langen Dauer der Betreuung eines gemeinsamen Kindes unbillig wäre, sie auf ihren alten Beruf zu verweisen. Mit der Unterhaltsreform wurden auch Ansprüche ehelicher und nichtehelicher Kinder in der Rangfolge gegenüber anderen Unterhaltsberechtigten neu geregelt und gestärkt.

Die Broschüre informiert über Ehegattenunterhalt, Kindesunterhalt, die neue Rangfolge von Unterhaltsansprüchen, aber auch über Unterhaltsberechnungen, Selbstbehalt und Unterhaltsabschluss. Sie kann und soll allerdings nicht eine Rechtsberatung durch eine Anwältin oder einen Anwalt ersetzen. Erhältlich ist „Das neue Unterhaltsrecht“ kostenlos bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Krefeld, Friedrichstraße 14-16, Telefon 02151/862050 oder als Download unter [www.krefeld.de/gleichstellung](http://www.krefeld.de/gleichstellung). Dort gibt es auch das Faltblatt „Trennung und Scheidung“, das über weitere Themenfelder informiert.

## ELEKTROSCHROTT WIRD KOSTENLOS EINGESAMMELT

Elektroschrott muss landesweit getrennt vom übrigen Abfall gesammelt und entsorgt werden. Auch in Krefeld besteht ein solches System. Ziel ist, dass pro Krefelder eine Mindestmenge von vier Kilogramm an Altgeräten entsorgt wird. Bürger können daher kostenlos Elektrogeräte wie Kühlschränke, Fernseher, Waschmaschinen auf dem Betriebshof der Stadtreinigungsgesellschaft GSAK in Linn am Bruchfeld, Einfahrt über die Idastraße, abgeben. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 16 und samstags von 9 bis 13 Uhr.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Abfuhr von großen Elektrogeräten über den Sperrmüll zu organisieren, die Rufnummer dafür ist 02151/582500.

Für Elektro-Kleingeräte hat der städtische Fachbereich Umwelt jetzt zusätzlich eine Weiße Mülltonne im Foyer des Stadthauses am Konrad-Adenauer-Platz aufgestellt, die Bürger zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung nutzen können. Ein „Schadstoffmobil“ der GSAK sammelt auf seinen Touren im April, August und November außerdem kaputte Elektro-Kleingeräte an den Haltestellen im ganzen Stadtgebiet ein und fährt zu festgelegten Zeiten durch die Stadt. Das Schadstoffmobil nimmt Kleingeräte wie MP3-Player, Mixer, Rasierapparate, Toaster und ähnliches auf. Fernseher und Monitore können nur über den Sperrmüll oder direkt am Wertstoffhof entsorgt werden.

Für Handel und Gewerbe gibt es die Abfallberatung der Stadt, die unter der Telefonnummer 02151/862480 für Informationen und Fragen bereit steht.

## NEUER KUNSTRASENPLATZ AM GROTENBURG-STADION FERTIG GESTELLT

6400 Quadratmeter grüner Spezialbelag sind verlegt: Der neue Kunstrasenplatz vor der Südtribüne des Krefelder Grotenburgstadions ist nach sieben Monaten Bauzeit fertig gestellt worden. Zur Zeit wird noch das Granulat mit Maschinenhilfe verteilt, am Mittwoch soll dann das erste Fußballtraining auf der Großspielfläche stattfinden. „Wir haben jetzt hier eine hervorragende Anlage für den Schulsport und die Vereinsmannschaften“, erklärte Oberbürgermeister Gregor Kathstede bei einer Besichtigung des neuen Platzes vor Ort. Die Fläche ist nach den Bezirkssportanlagen in Oppum und Fischeln bereits die dritte Kunstrasenanlage für Fußball in Krefeld.

„Ein Naturrasenplatz kann rund 800 Stunden pro Jahr genutzt werden, ein Kunstrasenplatz hingegen gut 2 000 Stunden. Mit



Der neue Kunstrasenplatz vor der Südtribüne des Krefelder Grotenburgstadions ist nach sieben Monaten Bauzeit fertig gestellt worden. Oberbürgermeister Gregor Kathstede nahm mit den E-Jugendspielern des KFC Uerdingen Jannik Hacke, Julian Puchalski und Dennis Pieczka auf dem Kunstrasenplatz. Hintere Reihe (v.l.n.r.): KFC-vorsitzender Lakis, Stephan Maas, Dennis Geiger (Spieler), Beigeordneter Gregor Micus, KFC-Kapitän Sven Kegel, KFC-Vize Norbert Kalwa

der deutlich höheren Nutzungsdauer erhöht sich natürlich auch die Wirtschaftlichkeit einer solchen Anlage“, erklärt Detlef Flick, Leiter des Fachbereichs Sport und Bäder der Krefelder Stadtverwaltung. Außerdem hat ein Kunstrasen bei ordentlicher Pflege eine Lebenserwartung von zehn bis zwölf Jahren. Das ist deutlich mehr als „die Natur“ strapaziert werden kann.

An der Grotenburg wird Anfang Juni unmittelbar neben dem neuen Kunstrasen auch der Naturrasenplatz saniert. Beide Spielflächen bekommen eine Flutlichtanlage, die Fundamente sind schon betoniert. Teils wird die Beleuchtung an Masten aufgehängt, teils an der Tribünenrückseite des Stadions. Große Ballfangzäune an den Stirnseiten stehen bereits. Ausgeführt wurden die Arbeiten von Krefelder Firmen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 750 000 Euro.

## SENIORENBEGLEITUNG: AUSBILDUNG IN DER VOLKSHOCHSCHULE KREFELD

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr schließt die Volkshochschule Krefeld in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter Samariter Bund (ASB) jetzt zum zweiten Mal eine „Seniorenbegleitung“ als Fortbildungskonzept für Menschen ab, die sich freiwillig ehrenamtlich für ältere Menschen engagieren möchten. 18 Teilnehmer haben sich in 38 Unterrichtsstunden erfolgreich mit folgenden Themen beschäftigt: Altwerden und Altsein in unserer Gesellschaft, körperliche und geistige Veränderungen, Gestaltungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Auseinandersetzung mit dem Thema Ehrenamt, freiwilliges Engagement, Gesprächsführung, Betreuungsrecht, Pflegeversicherung und Patientenverfügung. Am Samstag erhalten sie ihre Zertifikate.

„Jeder dritte ältere Mensch vereinsamt zu Hause, wenn die eigene Mobilität nachlässt“, weiß Sabine Ott vom ASB. Oft ist der ambulante Pflegedienst die einzige Abwechslung, die diese Menschen am Tag erwarten. Auf die zukünftigen Seniorenbegleiter wartet deshalb eine sinnvolle Aufgabe, die Freude macht und anderen eine wichtige Hilfe ist. Etwas Zeit schenken, Anteil am Leben nehmen, reden, spielen oder spazieren gehen - diese einfachen Dinge sind wichtige Bestandteile einer Unterstützung, die der Einsamkeit im Alter entgegen wirkt und pflegende Angehörige entlastet. Ähnliches praktiziert der ASB schon im Netzwerk Fischeln, das neben dem Besuchsdienst auch Kurse von Senioren für Senioren wie PC-Arbeit, Nordic Walking, Spiele oder ähnliches anbietet.

„Der ASB finanziert die Qualifizierung für diejenigen, die sich verpflichten, anschließend eine Weile freiwillig für unseren Besuchsdienst tätig zu werden. Ich hoffe, dass sich auch andere Organisationen diesem Beispiel anschließen. Es erscheint mir wichtig, die Seniorenbegleiter nicht nur auszubilden, sondern später auch eine Weile bei ihrer praktischen Arbeit zu unterstützen.“ Damit meint Sabine Ott freiwillige Stammtisch- oder ähnliche Gesprächsrunden für den Austausch der praktischen Erfahrungen.

## TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

## KITA REMSCHEIDER STRASSE ERHÄLT DIE 28. ZWERGENBIBLIOTHEK

Die Freunde und Förderer der Mediothek haben im Haus am Theaterplatz die 28. Zwergenbibliothek mit Hilfe der Apothekengemeinschaft „Gesund ist bunt“ an die städtische Kindertagesstätte von der Remscheider Straße in Stahldorf übergeben. Das Geschenk beinhaltet zwei Bücherkisten mit Bilderbüchern zu Sachthemen und märchenhaften Geschichten.

Die Apothekengemeinschaft – bestehend aus Adler-Apotheke, Hildegardis-Apotheke Oppum, der Rathaus-Apotheke in Bockum und der Hirsch-Apotheke – spendet zum zweiten Mal für die Sprachförderung von Vorschulkindern. Die Kinder und Mitarbeiter der Kita aus Stahldorf haben die Bücherkisten in der Mediothek freudig empfangen.



Die Kita Remscheider Straße erhielt zwei Bücherkisten in der Mediothek Krefeld.



## AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 4. Mai 2009 bis 8. Mai 2009 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen:

### Dienstag, den 5. Mai 2009

17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss, Rathaus

### Mittwoch, den 6. Mai 2009

17.00 Uhr Bezirksvertretung Ost, Rathaus Bockum

### Donnerstag, den 7. Mai 2009

17.30 Uhr Bezirksvertretung Nord, Restaurant Zeus, Sprudeldyk 12

## PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,  
Krefeld, Telefon 8 43 33.



## BEKANNTMACHUNGEN

### FRÜHZEITIGE ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG AN DER LANDSCHAFTSPLANUNG

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung und Offenlage wird per Aushang im Fachbereich Grünflächen, Konrad-Adenauer-Platz 1 und zusätzlich im Bürgerbüro Linn, Rheinbabenstraße 110 durchgeführt.

Die Stadt Krefeld beabsichtigt die 31. Änderung des Landschaftsplanes: „Zulässige Veranstaltungen auf der Ritterwiese vor Hausbend“. Aus Gründen des Nachbarnschutzes und des Landschaftsschutzes sollen auf der Wiese Hausbend nur noch eng umgrenzte Veranstaltungen statt finden. Diese Veranstaltungen sollen als Ausnahmen im Landschaftsplan verankert werden, weitere Veranstaltungen werden ausgeschlossen. Bei den Ausnahmen soll es sich um maximal drei Veranstaltungen im Jahr handeln:

- Der Linner Flachsmarkt, zu Pfingsten in jedem Jahr.
- Die Veranstaltungen des Linner Schützenvereins und zwar entweder das Vogelschießen und der Krönungsball (diese finden im selben Jahr statt) oder der Königsabschlussball (im Herbst) oder das Schützenfest (Burg-, Trachten- und Heimatfest – in der Regel im Jahr darauf im Sommer).

Folgende Veranstaltungen sollen aus dem Landschaftsplan entfallen:

- das Ritterfest  
Das Ritterfest hat als eigenständige Veranstaltung nie statt gefunden. Die Ritterspiele finden statt auf der Hausbend – Wiese im Rahmen des Linner Flachsmarktes zu Pfingsten jeden Jahres und im Rahmen des Schützenfestes in der Vorburg und auf den Burgwiesen.
- das Husarenfest  
Das Husarenfest hat ebenfalls als eigenständige Veranstaltung nur einmal stattgefunden. Seit Jahrzehnten war von den Linner Husaren die Hausbend-Wiese nur im Rahmen der Burgspiele am Schützenfest-Montag genutzt worden. Dies ist seit den Arbeiten zur EUROGA 2002 nicht mehr möglich, weil seitdem die Stege und Brücken über den Burggraben nicht mehr errichtet werden dürfen.
- 2. Gemäß § 27b des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz – LG) in der zurzeit gültigen Fassung ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Grundsätze und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Gemäß § 17 (2) LG wird von der Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung abgesehen, da die Reduzierung der festgesetzten Veranstaltungen eine Reduzierung von Umweltauswirkungen nach sich zieht. Im Sinne von § 17 (2) Landschaftsgesetz NW werden daher keine Anhaltspunkte für zusätzliche Umweltauswirkungen gesehen, die durch die 31. Änderung des Landschaftsplanes ausgelöst würden. Eine obligatorische Umweltprüfung gemäß §§ 14 a und 14 b UVPG ist daher nicht erforderlich. Ein Umweltbericht gemäß § 14g UVPG entfällt.

3. Die Unterrichtung und Erörterung erfolgt in der Zeit **vom 18. Mai 2009 bis einschließlich 19. Juni 2009** beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Grünflächen, Konrad-Adenauer-Platz 1, 47803 Krefeld, Zimmer K 3, montags bis freitags vormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, montags bis mittwochs nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags nachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.
- Der Fachbereich Grünflächen ist durch die Buslinien 057 und 061 erreichbar. Außerdem haben die Bürger bis zum Ablauf der Auslegung (Datum des Poststempels) Gelegenheit, sich schriftlich beim Oberbürgermeister (Fachbereich Grünflächen) zu äußern.
4. Der Aushang erfolgt zusätzlich im Bürgerbüro Linn, Rheinba-  
benstraße 110, 47809 Krefeld-Linn **vom 18. Mai 2009 bis einschließlich 19. Juni 2009** montags bis freitags vormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, montags bis mittwochs nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags nachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.
- Bedenken und Anregungen können dort zur Niederschrift gegeben werden.
- Zur besseren Orientierung ist das betroffene Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 08. April 2009  
Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Roland Schneider  
Beigeordneter

## Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr(VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

## TARIFLICHES SONDERANGEBOT GEMÄSS ABSCHNITT B.10 DES VRR-TARIFES „VERANSTALTUNG ‚MAYDAY 2009‘, DORTMUND“

### Geltungsdauer:

**Donnerstag, 30. April 2009 – Freitag, 1. Mai 2009**

### 1. Berechtigte

Besucher der Veranstaltung „MAYDAY 2009“ in den Westfalenhallen in Dortmund am 30.04.2009 / 01.05.2009.

### 2. Fahrausweise und Preis

Eintrittskarten für die Veranstaltung „MAYDAY 2009“ gelten am 30.04.2009/01.05.2009 zugleich als Fahrausweise für eine Hin- und Rückfahrt zu/von der Veranstaltung in den Westfalenhallen in Dortmund in VRR-Verkehrsmitteln. Die Eintrittskarten sind entsprechend gekennzeichnet. Fahrpreisanteile sind enthalten.

### 3. Geltungsbereich

Die KombiTickets gelten im gesamten Verbundraum.

### 4. Geltungsdauer

Die KombiTickets gelten vom 30.04.2009 ganztägig bis zum 01.05.2009 bis 3.00 Uhr des Folgetages.

### 5. Ausgabe der Fahrausweise

Die KombiTickets werden durch den Veranstalter vertrieben.

### 6. Sonstige Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein ZusatzTicket gemäß Abschnitt B.4.14 der VRR-Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerfen.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, EC/IC) ist ausgeschlossen. Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr.

## TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

## NOTDIENSTE

**Elektro- Steuerung und Anlagentechnik**  
o 180/56 60 555

## NOTDIENSTE

**Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau**

**01. 05. 2009 – 03. 05. 2009**

Roland Wolf GmbH,  
Flünnertzdyk 273, 47802 Krefeld, 56 42 17

**08. 05. 2009 – 10. 05. 2009**

WTK Wärmetechnik Service GmbH,  
Obergath 126, 47805 Krefeld, 31 95 - 0

## TELEFONSELSORGE

o 800 111 0 111 und o 800 111 0 222



## ÄRZTLICHER DIENST

### ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

## NIEDERRHEIN-LOGISTIK

**Rundum-Service für Geschäftskunden –**  
konventionelle und innovative Dienstleistungen

- Lettershop
- Auslandsporto-Optimierung



Elbestraße 22 – 28  
47800 Krefeld  
Telefon 021 51 - 65 29 57  
Telefax 021 51 - 65 29 61

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Feuer</b>                  | <b>112</b>    |
| <b>Rettungsdienst/Notarzt</b> | <b>112</b>    |
| <b>Krankentransport</b>       | <b>192 22</b> |
| <b>Branddirektion</b>         | <b>6 12-0</b> |



## APOTHEKENDIENST

### Montag, den 4. Mai 2009

Römer-Apotheke, Königstraße 80  
Hildegardis-Apotheke, Oppum, Buddestraße 103  
Brücken-Apotheke, Uerdingen, Niederstraße 16

### Dienstag, den 5. Mai 2009

Roland-Apotheke, Ostwall 242  
Burg-Apotheke, Linn, Hafenstraße 5  
Löwen-Apotheke, Hüls, Krefelder Straße 53

### Mittwoch, den 6. Mai 2009

Hirsch-Apotheke, Rheinstraße 110  
Apotheke am Moerser Platz, Moerser Straße 104  
Arnica-Apotheke, Hüls, Krefelder Straße 20

### Donnerstag, den 7. Mai 2009

Apotheke an der Hauptpost, Ostwall 213  
Herz-Apotheke, Gladbacher Straße 316  
St. Peter-Apotheke, Uerdingen, Wüstrathstr. 12

### Freitag, den 8. Mai 2009

Rosen-Apotheke, Ostwall 51  
Linden-Apotheke, Lindental, Forstwaldstraße 76  
Bären-Apotheke, Gartenstadt, Breslauer Str. 11-13

### Samstag, den 9. Mai 2009

Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 97  
Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51  
Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 170

### Sonntag, den 10. Mai 2009

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226  
Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1  
Buchen-Apotheke, Bockum, Buschstraße 373  
Kleeblatt-Apotheke, Gutenbergstraße 155



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02,  
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.  
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,  
u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.   
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.